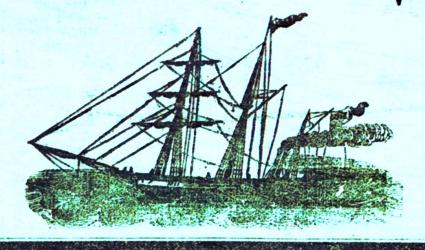
Dampfvoot. Memeler

M 153.

Freitag,

Gricheint Montag, Mittwoch u. Freitag Mittags.

Abonnemente=Breis: Bierteljahrlich 171/2 Ggr. Durch bie Boftanftalten 20 Ggr.



1869.

den 31. Dezember.

Ungeigen werben fur ben Raum einer Corpus:Spaltzeile mit 9 Bf. berechnet.

> Belag = Gremplare werben mit 1 Sgr. berechnet.

Mit dem 1. Januar beginnt ein neues Quartal d. Bl., worauf wir unfere geehrten Abonnenten aufmerkfam zu machen uns erlauben. Abonnementspreis wie am Ropfe angegeben.

Lages. Chronit

fes über das Alter der Großjährigfeit, welches be- über die Jesuiten, daß bisher regelmäßig blos in Ab- det anzusehen. ftimmt, daß das Alter der Großjährigfeit vom 1. Juli rede zu stellen versucht worden ift, was herr v. Bis- Rom. 2 Lebensjahre beginnt.

fetbeftimmungen über die geiftlichen Gefellschaften aus. Rede fein. führen, fowie beren Umgehung nicht zulaffen, indem ordnung.

bem nicht die officiofe Preffe feierlichft verficherte, es durchaus gerechtfertigt. mare fein Wort von dem mahr, mas der Commiffar er die Dinge geben, wie fie jest geben. Gebort er tanen Umtrieben ein Ende gemacht wird. Tag für Tag erscheinen officiofe Proteste gegen niffen ein Bedürfniß dazu obwaltet.

Erflarungen des v. Mühler'ichen Commiffare, gehört, auch nur ein Wort von dem zu glauben, Breslau-Schweidnig-Freiburger Eisenbahn, und die stellungen in Betreff der für das Gesammtwohl und in der ofsiciosen Presse steht. Im vorliegenden Stationen der Gebirgsbahn, sowohl via Altwasser das Interesse der Staaistasse so wichtigen Angelegen. bift das allgemeine Urtheil längst festgestellt: man als auch via Rohlfort.

halt sich einfach an Das, was die Abgeordneten von Den 31., Abende 8 Uhr: 1) Splvefter-Reier im dem Com:niffar gehort haben, und der Commiffar Treue und Gehorfam dem Raifer gelobend, am 27. d. Berein Concordia, 2) Sylvesterball der Schugen- des Gultusminifters war genau informirt, weil er ihre Waffen abgeliefert; eine gleiche Unterwerfung der feine Mittheilungen den Acten entnahm. Dan er- Crivoscianer ift unmittelbar bevorftebend und fomit Der "Staate-Unzeiger" veröffentlicht das Ge- innert fich anlaglich der Meugerung des Ministere der Bocchesenaufftand ale friedlich und definitiv been-

Weise Stellung zu nehmen. Denn hierauf fommt abermalige Revision der ersten drei Bucher statt- sanson gefolgt. namentlich Alles an; nicht auf dieses oder jenes Wort, gefunden. Der Entwurf ift hiernach bis auf die Die Rome bas gefagt ober nicht gefagt fein foll. Ift der Di- Behren von der Zwangsvollstredung und von dem argern und durchaus nicht jene Chrerbietung des Be-

den Gegnern Des Ordens und zwar unbedingt, ber Bechfelblanfets bei den Bundespoftanftalten Beuillot, der famoje Redacteur Des fatholifchen "Unis wie fich das fur einen Preugischen Minifter von felbft beginnt am 30. December. Die Marten find auf vers" ju Baris, ruhmen. Die Bischofe "vergehren" verfieht, fo wird er all feinen Ginfluß aufbieten, daß weißem Papier in lila Farbe bergeftellt und in ihrer ihnen nicht genug, ber papfiliche Ruchenmagen, welcher wir die langfie Beit das Umfichgreifen der Rlofter Ditte mit den Werthbetragen 1, 11/2 Ggr. u. f. w. fehr vielen Concilevatern die Speifen bringt, ift in und der Jefuiterei haben mitansehen muffen. Un- versehen. Marten und Blankets ju den Steuerfagen Rom Gegenftand des Spottes. Biele Wohnungs, weifelhaft ift Jeder geneigt, die Angaben des Com- von 1. 11/2 und 3 Sgr. werden allen Bostansialten, vermiether, welche Bischöfe beherbergen, wunschten missars für unrichtig von der hand zu weisen, sobald selbst Expeditionen II. Klasse überwiesen. Stempel- vielmehr reiche Fremde zu Miethern zu haben, mit Die nadten Thatfachen bezeigen, daß allen utramon- materialien von hoherm Werthe erhalten nur Diejenigen benen man viel beffere Geschäfte mache." Wollen Boftanftalten, bei welchen nach den örtlichen Berhalt- namlich die guten Romer nach bergebrachter Gitte

och, und dabei widerfahrt ihnen das Malheur, daß anderwarts zu beziehen. Die Berwaltung der Ober- fennen lernen e wieder von der fatholischen Geistlichkeit rectificirt schlesischen Eisenbahn hat daraus Beranlaffung ge- Bon der

Cattaro. Die Insurgenten aus Enaic haben,

Rom. Allmälig bringt burch den dichten Schleier, 1870 ab mit dem vollendeten ein und zwanzigsten mard in Commissionen und sonft wo gefagt hatle. welcher die Berhandlungen des Concils dedt, doch fo Die erften Berichterstattungen mar regelmäßig die ju- fo manches hindurch, mas und erkennen laßt, daß die Die Betitionscommission des Abgeordnetenhauses treffenden. Bon den Jesuiten und Bismard's Un- Geister heftig aufeinander plagen und die Bersamm. bat beantragt; in Betreff der Petitionen wegen Auf- fichten über deren Patriotismus und Moral wird lung durchaus nicht ein erhebendes Bild vollftandigfter hebung ber Rlofter moge man die bef tranfenden Ge- übrigens im Plenum der Rammer noch einmal die Ginigfeit darftellt, wie die fatholifchen Blatter tagtäglich verfichern. In der letten Concilfigung war Der "Elb. 3tg " fcbreibt man von Berlin, Ober- es ein Ungarifder Rirchenfürst, man vermuthet Erg-Diefe Conceffionen und Corporationerechte fur Baifen- burgermeifter Gendel habe, als er den Ronig bei der bifchoff Sannald von Ralocfa, welcher den Jefuiten haufer, Erziehungs- und Unterrichteanftalten, Rran. Ginmeibung der Thomastirche in dem Gotteshaufe offen und energisch entgegentrat, bergeftalt, bag er fenhäuser und andere Stiftungen an Mitglieder von empfing, u. A. gefagt: "Der Beift. in welchem in von den vorfigenden Cardinalen zwei Dal jur Ordgeiftlichen Gesellschaften nicht ertheilt, auch die active vielen Kirchen Berlind gepredigt wird, ift nicht ein nung gerufen wurde. Der Erzbischof von Besauson, Betheiligung folcher Versonen an der Leitung der Ber- folcher, ber bem Bildungsgrade der Bevollerung ent Cardinal Mathieu, ift wieder abgereift. Da fein waltung berartiger Anstalten im Aufsichtsrechtswege spricht. Das bes wieder die fiatigehabte Brovinzial. Bischof bas Concil ohne Banfliche Erlaubnif vernicht gestattet. Ueber weitergehende Antrage von Be- synode deutlich bewiesen. Moge biefer Geift nicht in taffen barf, hat er eine kirchliche Angelegenheit vortenten beantragt die Commission lebergang gur Tagee- bas neue Gotteshaus einziehen ze." Der Konig foll geschütt, welche ihn in die Beimath gurudrufe; ich in feiner Erwiederung diefe Bemerkung ignorirt haben. bin jedoch in den Stand gefest, aus bester Quelle gu Seit anderthalb Wochen vergeht fein Tag, an Jedenfalls ift der Ausspruch des Dberburgermeifters verfichern, daß es lediglich der Gang der Berhandlungen ift, welcher ihn bewogen hat, Rom gu ver-Die Commiffion jur Ausarbeitung des Ent- laffen. Er fcheint fich nach feiner Seite bin comprobes Cultusminiftere in der Petitionscommiffion des murfe einer Civilprojeg. Ordnung fur den Rorddeut- mittiren ju wollen. Die Opposition wachft taglich Abgeordnetenhauses über Bismard's Meußerungen be- ichen Bund hat, dem "Staats-Anzeiger" zufolge, im und da ein Concil feine parlamentarifche Berfammjuglich der Jesuiten beigebracht habe. Was daran December 13 Sipungen abgehalten. In denselben lung ift, ju giltigen Beschüffen vielmehr , moralische Bahres und was Unwahres sei, wird an den Tag ift die Fassung ber das vierte Buch des Entwurfs Ginfimmigfeit" erforderlich ift, so fann eine einigertommen, benn die Rlofterpetitionen werden Das Plenum "Bon den Rechtsmitteln der Berufung, der Beschwerde, magen betrachtliche Minoritat ichon alle Plane Der Des Saufes beschäftigen, und dabei hat der Minifter der Richtigfeitebeschwerde und der Biederaufnahme. Jefuiten zu Richte machen. Dehrer: andere Pralaten felbft die befte Belegenheit, ju der Frage in correcter flage" bildenden Borichriften fefigeftelit; auch hat eine find bereits dem Beipiele des Ergbischofs von Be-

Die Romer fangen an, über die Bifchofe fich ju nifterprantbent fur die Jesuiten eingenommen, fo laßt Berfahren in Che- und Entmundigungesachen vollendet. tragens den Pralaten gegenüber inne gu halten, roelche Der Debit der Bechfelftempelmarten und die Berichterftatter flerifaler Blatter, befondere herr einen Bifchof ale Fremden, betrugen und übere Ohr Rachdem fich herausgestellt hat, daß die Ar. hauen, fo fist ihnen gleich ein Romifcher Beifilicher der die Unfichten bes Ministerprafidenten v. Bismard beitseinstellung der Bergleute im Balden. im Raden, der feinen Confrater vor Uebervortheilung iber die Jesuiten vor der Petitionscommission des burger Rohlenrevier voraussichtlich in nächster schieften die Heinen Geistlichen, überhaupt mit allen Beiteren entwickelt hatte. Nichts soll daran wahr Zeit noch nicht gehoben sein wird, ist Seitens der Berhältnissen des Bolkes vertraut, kennen die pfiffigen kin, obwohl die Officiösen gleichzeitig einräumen, sie Industriellen, welche bisher hauptsächlich aus den Gaunerstreiche ihrer Landsleute sehr wohl. Um Laienvößten eigentlich nicht, was herr Lienhof den Abges seiernden Gruben versorgt wurden, Beranstaltung ges fremde aber bekümmern sie sich natürlich nicht, diese
urdneten gesagt hätte. Dann, sollten wir meinen, troffen worden, die zur Aufrechterhaltung des Bes sallen ungewarnt in die hände der Betrüger und bes Durfte man gar nicht dementiren. Allein fie thun's triebes ihres Ctabliffements unbedingt erforderliche Roble gablen ihr Lehrgeld, ebe fie Rom und feine Sitten

Bon ber Betereburger Raufmannicaft erden, weil diese nicht gelten laffen will, daß fie fich nommen, mahrend der Dauer des Ausnahmeguftandes ift ein Ausschuß gur Betreibung der Geschafte begug-66 incorrecter benommen habe, wie der Jefuiten. eine nicht unbetrachtliche Ermäßigung ihrer Roblen. lich Unbahnung eines freieren Grengverfehre ben. Der Protest der Beifilichkeit beweift schon an tarife fur Sendungen nach den von dem Strife be- jur Erleichterung Des Sandels mit Breub. daß auch nach officiofer Lesart die Jesuiten vom troffenen Bunften eintreten ju laffen, um fo den be- Ben gewählt und mit Bollmacht und Mitteln verlinister irgendwie gelobt sein muffen. Ein Unglud treffenden Industriellen soviel ale möglich Erleichte- seben worden. Dieser Ausschuß will junachst noch Teden, der von der officiösen Presse in Schutz ges rung und Unterstützung in der unerwartet herein, beim betreffenden Ministerium die geeigneten Schritte mmen wird. Er kann sicher sein, daß er nun erst gebrochenen Calamität angedeihen zu lassen. Die thun wegen Erleichterung der strengen Grenzsperre, bi schlecht daran ist, denn das Publikum hat längst Tarifermäßigung betrifft speziell die Stationen der und danu direct an den Kaiser geben mit seinen Borbartnadiger, fondern auch ein febt gewandter Be. Zangvergnugen mit Chignons zu erscheinen

fampfer aller Freihandels-Ideen.

welcher por einigen Wochen fiel, ift wieder verschwunden. murde es aber burch bie Ginwirfungen ber warmen mehr im Bege fieht. Temperatur wieder auseinander getrieben. Der Dangel an Schlittenbahn macht fich fur den Berfebr in einigten Staaten giebt es jest 230,000 active Drefc. febr fibrender Beife fublbar. Ramentlich bleiben viele mafchinen, exclusive ber emancipirten, fur bas Bufuhren von Lebensmitteln aus. Infolge beffen Frauen-Stimmrecht begeisterten Lebrerinnen. fleigen die ohnehin ichon hoben Lebenspreise noch Unter ben Mormonen am Salzsee fe immer bober. Bereite merben über diefe Erfcheinung Revolution ausbrechen. Der Prophet Young aber febr ernfte Beforgniffe laut.

Es ift befannt, daß in den Rheinlanden und in Weftphalen feit Jahren ein bedeutendes Gefchatt mit Befreiung militairpflichtiger junger Manner vom Militairdienst durch Falfdung der Control - Liften, Anoftellung falfder Todtenscheine und in abnlicher Beife betrieben worden, und daß die Commiffionare Diefes Gefchafts, die Raufleute Gebruder Didhoff in Bochum verhaftet worden find. Bie die "Gerichte. geirung" mittheilt, bat nun die Untersuchung einen Umfang angenommen, ber ein ichlimmes Bild von dem "Rorddeutschen Patriotismus" Diefer jungen und alten Rheinlander liefert, benn die Bater mußten ja das Geld für die unfriegerifch gefinnten Cohne jahlen. Rach biefen Ungaben ift im Befit ber Gebruder Didhoff ein Depot von 100,000 Thalern gefunden worden, das jur Bestechung ber Beamten und überhaupt gur Beftreitung der fur die Befreiung vom Militardienft erforderlichen Roften bestimmt mar. Das Bergeichniß der Runden Diefes Befchafte ift im Bulte ber Gebr. Didhoff gefunden worden und foll Sunderte von Ramen enthalten. Ge find nicht weniger als 22 Militarargte und ein Dberftabeargt verhaftet worden. Entdedt wurde der boje Sandel durch einen Bauer, ber fur die Befreiung feines Cohnes einen Bechfel von 500 Thalern ausgestellt hatte, Die-Betrüger den Mund halten murden; fie thaten Dies aber nicht, flagten den Bechfel ein - und fo fam durch die Rlagebeantwortung die Cache an den Lag. Dice, bem Reprafentanten ber freifinnigen Richtung in Religion Die dem Dienft entzogenen jungen Leute find bereits und Politif, einem ebenfo ehrgeizigen wie patriotifchen Barteifammtlich ohne Musnahme gum Militar eingezogen worden.

(Schnell gefaßt!) Die Baronin Erbed er: gabit: "Der Pater Undre mar eine ber originellften ein ebler weiblicher Charafter mit ber Glorie ber Unfduld und Personen sehr lebenslustig, aber ein guter Prediger. Offenheit umwebt, bildet einen wirfungevollen Contrast zu bem bamonischen Wesen ber Fürstin. Beibe Rollen wurden von ben ihm aus bem Nermal feiner Lutte ein Spiel Corten ihm aus bem Aermel feiner Rutte ein Spiel Karten. trefftich gegeben. Gbenfo waren herr Binguth (Robinet), ber Die fromme Buhörerschaft mußte laut lochen, aber Jesuit vom reinsten Baffer, und herr b'haibe, Carbinal Gin: ber Prediger fam nicht in Berlegenheit. Er hieß bie Dice, übrigens in ber Carbinalerobe eine prachtige Erscheinung, in der Rirche befindlichen Rinder die Karten aufheben ichtig gezeichnet icheint; feine freifinnigen Anfichten fimmen und fragte bann mehrere Derfelben nach bem Namen nicht recht für Die Zeit und ben Boben, auf bem bas Stud ter Karten, tie sie in ber Sand hielten. Da bie wirben einen liberalen Clerifalen ber fatholischen Partei Kinder sie ohne Baudern richtig bezeichnet hatten, be, unseres Canbtage Chre machen. Gine in ber geschmeibigen, frie-Rinder fie ohne Baudern richtig bezeichnet hatten, begann er, fie im Ratechismus ju eraminiren; ba ftand es benn mit ben Untworten nicht fo mufterhaft. Run erftatter ber heiligen Bermanbab, Berr Engele, wendet er fich an feine Buborer und fagte ju ben glauben wir, bag berfelbe, in Rudficht auf bie ernfte Sandlung Unterricht und Die Erziebung Gurer Rinder vernach= Philipps V. in lobenswerther Weife ab. Fil. Faltenftein, laffigt; in ben Richtonutigfeiten bes Lebens bringt ber junge Bortugieie v. Beyras, war ein allerliebfter Bage, liche Beife bie Pflege biefer toftbaren, burch bas Blut unferes herrn und Seilandes erloften Geelen!" Und merben gu loffen.

Bur ben Zon ber Preffe in Paris ift bezeichnenb, baß ber "Rappel" feinen Lefern mittbeilen gu muffen bamen gefchehen war. glaubte, Raiferin Gugenie habe in ber letten Dper eine ftarte Schminte aufgelegt, um ihren Mugen mehr

Glang ju geben.

(Folgenbe amufante Chignon : Gefdichte) ergablt ein Schottisches Blatt: Gin Dachter in Fife. fhire bemerkte von Beit zu Beit, bag bie Schweife Connabend, den 1. Januar 1870, "Prolog", feiner Rube ihrer Saare beraubt murben. Er fann verfaßt von S. Linde, gesprochen von Frl. Bender. lange bin und ber, wem er biefen Schabernad mobl hierauf: "Armuth und Edelfinn", oder: "Madchen du verdanken habe, bis seine Gattin eines Tages auf vom Theater." Lusispiel in 5 Aften von Friedrich. ber Wilchmagd einen Chignon liegen sab, Sonntag, den 2. Januar, jum ersten Male: Beschlußfassung über den Etat, über Erhebus der aus Rubhaaren versertigt war. Da Leugnen "Das Stieffind des Proletariers", oder: "Hoch und des üblichen Beitrages zu den Festlichkeiten, Ertheilum der Becharge über die nacischrige Kassenverwaltung nichts half, befannte bie Schulbige, auf Roften ber niedrig" Schauspiel in 5 Aften von Siegmund. Rube nicht allein fich mit biefem mobernen Saarput,

Die Bemuthlichfeit in Megifo laft fich wohl Betereburg. Bisjest fehlt une bier noch immer nicht beffer fennzeichnen, ale burch bie Thatfache, daß für richtige Winter. Die bisberige Witterung war jede Perfonenpoft einen Briefter auf jede Fahrt mit-Der diefe Jahredzeit gang außergewöhnlich Der Genee, zunehmen verpflichtet ift, damit berfelbe benjenigen Baffagieren Abfolution und Abendmahl reichen fann, Unfre Rema entbehrt noch fortbauernd ber Giebede, Die burch Banditen beraubt und fo fcmer verwundet Schon dreimal fam das Gie jum Stehen; ebenfo oft find, daß ihrer leberfiebelung in's Jenfeite nichts

Gin Amerifanifches Blatt fcbreibt: In den Ber-

Unter ben Mormonen am Galgfee follte eine fam ibr juvor. Er gab ben Bauptradelsführern, 100 an Babl, ben Muftrag, bas Mormonenthum in aller Beit auszubreiten. Gie mußten geben, ba auch bort Geborfam Die erfte Burgerpflicht ift.

Eine große Rolle fpielt bas Jahr 1869 in ber Gefdichte ber Erbbeben und Bulfanaubbinde. Europa gabite in bem einen Sabre mehr als 20 größere und fleine Erbbeben, fein Monat war gang frei, auf ben

September fallen fogar fieben.

Memel. Der große Temperaturmedfel ift bie: fen Binter wirflich überrafchenb. Rachbem ben 23. fich ber Froft eingestellt und fpater auch Schnee fiel, glaubte man auf geitweife andauernte Ralte rechnen ju tonnen - aber bie herrlichfeit hatte am 29. mit bem Biebereintritte bes Thauwettere bereite ein Enbe Die wechselnbe Bitterung lagt tein feftes Gis im Memelftrom auffommen und fo ift ber Poftenlauf fortwahrend geftort. Unter bem Rothichrei ,,Gifen: gerne ba belfen wo es Roth thut, erlaube ich mir, babn und Demelbrude" geht biefes Sahr ju Enbe: ba ich mich mit meinen vier Rinbern in einer ebenfo hoffen wir, bag bas neue Jahr uns endlich beibes traurigen als hilflofen Lage befinde und burch Lab. fo lang Erfehnte bringt und wir baburch einer beffern mung bes einen Urm fowie fast ganglicher Entblogung Beit entgegengehen.

[Theater] Am Mittwoch wurden bie biesjährigen Theater: vorftellungen in wurdigfter Beife burch Auf ührung bes hiftoris ichen Schaufpiels , Taufdung auf Taufdung", beffen begabter Berfaffer fic nicht genannt, gefchloffen. Das gebiegene Stud führt uns eine an Intriguen reiche Epifobe aus ber Gefchichte jen aver zur Verfauzeit nicht vezahlen woute, weil inzwischen sein tapferer Sprößling bereits militärtrei fin D:fini am Hose bes jugenblichen iche schwachen Königs Phisgeworden war. Nach Bauernart hing der Alte fart lipp V bessen Bermahlung mit der Prinzessen von Parma um Gelde, glaubte aber wohl, daß die betrogenen jeden Preis vereiteln wollte, damit die Zügel der Regierung nicht ihren Sanden, in benen fie in ber That ruhten, entglitten. Diefen 3med ju erreichen, verbindet fie fich mit bem Jefutten Robinet, bem Beichtvater bes Konigs, und bem Carbinal Giuganger. Bon fpannenoftem Intereffe find bie burch biefe brei Dauptperfonen bes Dramas mit großer Feinheit und Ruhnheit eingefabelten Intriguen, bie ichlieflich bennoch ben Sturg ber einft allgewaltigen Burftin herbei: und Elisabeth von Barma auf ben Thron Spaniens fubren. Diefe liebenewurbige Bringeffin, denben, lauernben Manier bes verschmitten Boligiften und Be-fuiten überaus fomifche Berfonlichfeit mar De Bagan, Bericht: bee Stude, boch etwas zu ftart carricirte. herr Janfen fanb Batern und Muttern: "Da feht 3br's, wie 3hr ben fid mit ber im Gangen unbanfbaren und baber fdwierigen Rolle Ihr Ihnen Kenntniffe bei, aber verfaumt auf ftraf. mabrend grt. Gliemann, laura Bescatori, Glifabethe Dilch: führte. Dr. Werner, Frang von Baima, und fr. Daliba, große Tangfaal Solgftrafe Ro. 3. geheigt und Braf Debina: Geli, genugten in ihren fleinen Bartien, nur ver: fo verbreitete er fich uber Dies Thema bes Beiteren fiehen wir nicht, weshalb herr Berner ben herzog niedrig fein, wozu herren und Damen ergebenft einladet und rührte die Gemeinde endlich fo fehr, daß diese fomisch spielte; er foll, baucht uns, nur ein schwacher, beschränfter Greis, feine lächerliche Bersonage sein. Bei einer zweiten mitgebracht, um ihnen diese Vermahnung zu Theil lang, und bann barum petitioniren, im 5. Afte bie beiben lufti: gen Berfonen, ben Alcaden und ben Alguagil von Kabreque, gu beurlauben, wie es ohne Storung ichon biefes Dal mit ben Sof:

> Fremdenlifte vom 29. bis 31. December. Britifh : Sotel. Raufleute Philippfohn und Briefter a. Berlin, Lehmann a Sagen, Soid a. Berlin, Bleich a. Samburg.

> > Theater:Anzeige.

Herrmann Lincke.

dem Directorium for orenggölle geschieden Die Frei- sonbern auch fast fammtliche Magbe bes Dorfes mit (Eingefandt) Biele Theaterfreunde ersuchen bandelsparter fat burch diesen Austritt einen ihrer Material zu gleichem Zwede versehen zu haben, ba orn. Director Linde, das Luftspiel von Benedig: bandelsparter fat burch diesen Austritt einen ihrer Material zu gleichem Zwede versehen zu haben, ba orn. Director Linde, das Luftspiel von Benedig: eifrigen Gegner verloren, er war nicht allein ein Lettere sehnlichst gewünscht hatten, bei bem nachsten "Die relegirten Studenten" recht bald wieder aufzu-

(Juferat.) Der in Ungelegenheit des Fraulein A. unter dem 27. d. M. anonym abgefandte Brief beruht auf falfchen Boraussehungen und muß baber feinen 3med verfehlen. Adreffat ift übrigens ju mundlichen Erörterungen bereit, wenn Berfaffer refp. Berfafferin jenes Briefes fich folche bei ihm perfonlich einholen will.

(Gingefandt.) Da Freitag, ben 7. Sanuar, wie wir boren, b' Saibe's Benefig ift, fo unterbleibt bie verabrebete Partie bis ju Montag, ben 10. Januar. B, J, B, Z, K.

Unzeigen.

Seute Rachmittag 31/2 Ubr nahm uns Gott unfer geliebtes Glarden. Theilnehmenden melbet Dies tiefbetrubt S. Frengel Beyme u. Frau.

Memel, ben 29 Decbr. 1869

THE THE TAX THE TAX TO Bir cilauben une wiederholt die ergebene Bitte, uns freundlichft burch Ubnahme von Loofen und Buwendung von Gefchenten ju unterflugen, bomit wir tommenden Monat Die Berloofung ermöglichen tonnen Frau Emma Baafer und Frau Friedlander find jeber: geit gern gur Empfangnahme ber Begenftanbe Der Borftand bes Beraelitischen Frauenvereins.

Bitte an eble Menschenherzen!

Die geehrten wohlthatigen herrschaften, Die ftete von Rleibungeftuden jum Arbeiten unfabig bin, um fleine milbe Baben, bamit ich mein und meiner Rinber Leben friften und erhalten fann, ju bitten. Bebe, auch bie fleinfte Gabe wird mit bem größten Danfe entgegengenommen. Lina Butzlaff,

wohnh Schwanenftrage Dr. 31. Liedertafel.

Die Brutto Ginnahme bei ber Urnbt. Feier am 26 b. betrug 43 Ehlr. 3 Ggr 4 Pf., hiervon find übergeben: jur Beibnachtebescheerung für arme Rinder 25 Thir , bem Beraelitifchen Frauen-Berein 12 Ebir., ber Rettungs: Unfait fur bilflofe Rinber 6 Ablr. 3 Sgr. 4 Pf., Summa 43 Ehlr. 3 Sgr. 4 Pf. Die Unfosten ber Feier im Betrage von 22 Ehlr. find von ber Bereinstaffe getragen.

*** Verein Concordia, *** Freitag, ben 31. December c.,

Der Borftanb.

Die Borfteber.

Freitag, den 31. December:

Unfang 8 Uhr. Gintrittefarten für Frembe er theilt Borficher Gimon. Rinder und Dienfe boten haben feinen Butritt.

Der Borftand der Schüpengilde.

Um Sylvefter- und Renjahreabend wird ber

BALL THE A. Grabowsky.

Ronigewäldchen.

Um erften Reujahretage. Connabend, ben 1. Januar: Nachmittags-Concert. Anfang 3 Ubr. Entree 21/2 Sgr.

Im Schütenfaale. Sonntag, den 2 Jan.: Nachmittags-Concert. Unfang 3 Uhr. Entree 2'/2 Sgr. Billette bas Dugend zu 25 Sgr. find bei heren R. Laade. Golbberg ju baben.

Sandwerfer = Verein. Montag, d. 3. Januar f. 3., Abends 8 116 Generalversammlung

Befdluffaffung über den Gtat, über Erhebu ber Decharge über die vorjährige Raffenverwaltun Der Borftand.

Deut' am Tage Canet Splvefter, Bo's alte Jahr fein'n Abschied nimmt, Sab' von Contect noch einige Reffer, Die gum Bermurfela ich bestimmt; Auch Torten giebt ce icon und groß, Beboch find Reffer Diefe nicht; Sie auch trifft bas Bermurflungeloos Bent zwölf Mann figen gu Gericht. Gin gut Glas Bier, ein Glaschen Bein, Beim Spivefterpunich Sylvefterichers, Bu allem dem lad't freundlichft ein Der "gemuthliche" Conditor Perta.

Hente am Sylvester-Albend

wird bei mir um Zorten und Margipan gewürfelt, wogu ergebenft einlatet

G. Didschun, Libauerstraße 20., im ehemaligen Sotel be Ruffie.

Im Theatersaale

mirb am Splvefter-Abend um Ruchen und Torten gewurfelt, wogu ein geehrtes Publifum gang ergebenft Liedertatel aus der Ginnahme, welche bei der am Rosenbaum. einladet

Verwürfelung.

Um Reujahre Deiligen : Abend werden bei mir Kormtuchen und anberes feines Gebad verfpielt. A. Müller, Badermeifter,

Cootfenqueiftrage 2. u. 3. NB. Auch find wieder vorrathig von ben beliebten Sonignuffen a Stof 31/2 Ggr

det ein

statt bei

Um Sylvester-Abend wird um Ruchen gewürfelt und nach der Bermurtelung fin-Entree:Ball

Fritz Bialke.

Wolkstreund

von Ludolf Parifius (Gardelegen) bringt Belehrendes über Einrichtungen und Gesetze des Staates und über Fragen aus dem Gebiete der Bolfswirthschaft in anregender und unterhaltender Form. & Frengel Baugsforallen.

r's neue Jahr 1870

empfehle ich wiederum meinen werthen Runden meine neu und bequem eingerichteten Cabinets jum

Paarlchneiden.

Abonnement, jahrlich und monatlich, bei billigfter Berechnung. — Geschmactvolle Toilette — Schnelle 21chtung&voll Bedienung.

Goldberg.

Danffagung.

Bon ungenannten Gonnern des Innitute find unferer Raffe ale Weihnachtsgeschenke 1) 7 Thir. 26 Sgr. 6 Bf. Provenue diverfer Fundsachen gur leib. lichen Erquidung ber Böglinge in ben Feiertagen und 2) 10 Thir überwiesen worden, wofur wir jugleich im Ramen der Boglinge, den Empfang bezeugend, den verbindlichften Dant aussprechen.

Der Borftand der Rettungsanftalt für bilflose Rinder.

Bum Beften des Inftitute hat ber Borftand der bei 26. d. D veranstalteten Feier bes bundertjährigen Weburtetage Ernft Morip Arendte gewonnen beginnt die erfie Rlaffe der wurde, unferer Raffe die Summe von 6 Thir. 3 Ggr. 4 Bf. überwiesen, wofür wir, den Empfang bezeugend, zugleich im Ramen unferer Boglinge ben verbindlichften Dant aussprechen.

Gin paar Reifepelgftiefel, noch gut erhalten, mer: ben gu faufen gefucht. Daberes Libouerftrage 38.

Gin arbeitsames verftandiges Dlabden wird von fogleich gebraucht, Bu erfragen in ber Buchdruderei des Dampfboote.

Gine freundliche obere Wohnung mit allen Bequemlichkeiten ift fofort zu beziehen Louisenstraße No. 3. 2. le Coutre.

dem Roßgarten gesucht

Ein freundlich möbl. Zimmer ift an einen anständ. herrn oder Dame billig ju verm. Ferdinandefir. 19

Giner Bettlerin ift am 24 Decbr. ein Thaler-Er ericheint wochentlich ein Dal, fofiet vierteljährlich frud nebft fleinen Mungen als verdächtig abgenommen. 12 Sar. und wird angelegentlichst empfohlen durch Der Eigenthumer hat fich im Polizei-Bureau 2. ju melden. Der Magiftrat.

Santfats-Controle.

Die täglich mehr um fich greifenden Falfchungen ber Chocolaben machen ein Product wie es fein pure Cacao mit Buder - fast jur Geltenheit. Gemahlene Gerealien, fette Farbe und Gemurge find oft ber ausschließliche Bestand von Erzeugniffen, welche ale Chocolade verkauft werben.

Ge ift evident, daß auch der reelle Fabrifant bierdurch in Mitteidenschaft gezogen wird. Um unsererfeits jedem Migtrauen zu begegnen, haben wir unfere Chocoladen Fabrif in ihrem gangen Umfange unter sanitatspolizeiliche Controle gestellt. - Die Aufficht wird burch stetige Unalpfe, fowohl ber gur Bermenbung tommenden Robstoffe als der fertigen Producte gehandhabt und bietet ben Consumenten bie fichere Barantie, eine ber Befundheit durchaus gutragliche Chocolabe gu geniegen.

Bir empfehlen gang besonders ben Berren Mergten und Apothefern, Berwaitungen von Sospitalern und Denfionen unfere Cacao Erzeugniffe, welche in Zafeln, gepulvert und entolt in ben hauptfachlichften

Geschäften Deutschlands fäuflich sind

Franz Stollwerk & Söhne in Cöln a. Rhein.

Dem betreffenden Bublifum die Unzeige, dağ wir unfere Schrauben von jest ab nicht unter 10 Sgr. a Tonns vermiethen.

Carsjens. Krampff.

Dienstag, d. 4. Jan. 1870, Borm. 11 Uhr, follen auf bem Ufchof Plage ca. 20 Achtel Birken:Brennholz (gefund und fartflobig) in getheilten Poften meiftbietend burch mich verfauft werden. 3. M. Freundt, Mafler.

Den 3. Januar, Bormittag 11 1/2 Ubr, follen am Theater eine filberne Cylinder-Uhr mit Gold. rand, 1 Querfpiegel mit Goldrahmen und 1 Double-Damen-Mantel meiftbietend verfauft werden.

Mertins, Executor.

Wilh. Semmler.

Frankfurter Stadt=Lotterie.

Biertel Original Loofe zur 2. Klasse 3 Thir. sowie auch 1/8. 1/16 und 1/32 in Antheils Albert Müller. icheinen empfiehlt

Zum Sylvester-Abend

empfehlen

die anerkannt vorzüglichsten Punsch-Syrupe

Johann Adam Roeder, Düsseidorf-Cölb,

Hoflieferant Sr. Maj des Königs von Preussen, W. L. Fahrenholtz Nachf.

Fahlleder, don narbig und leicht, bis ju 8 Pfund empfing Geschäftsbucher in allen gebräuchlichen Liniaturen, Post- und Schreibpapiere,

sämmtliche Comtoir=Utensilien empfehle ju foliden Breifen.

Robert Schmidt.

Aus dem Schiffe "Elbing", Capt.

ötief, an der Süderhuk liegend, verfaufen wir

beste Schottische

vorzüglich zur Ofenheizung geeigenet, incl. Anfuhr zum billigsten Breife. R. Ranisch Schwedersky & Co.

Hintere Werftstraße 200. 2. fteben zwei Prabme jum Berfauf:

a) 32 Fuß lang und 171/2 Fuß breit, b) 32 = 13 1/2 =

Näheres dafelbft. THE REPORTED AND THE RESERVE

Filzschuhe, Filzgamaschen, fur Berren, Damen und Rinber, empfehle gu billigen Preifen. Marftstraße Nr. 15.

Die letzten Loose

zur 5. Dombau-Lotterie (Biebung am 18. Januar 1870) find angefommen und bitte bie bestellten in Empfang ju nehmen.

Wilhelm Kischer.

verkaufe ich, um mein ju großes haarlager ju verfleinern, jum billigften Breife und bitte fich ju überjeugen. Saartuffe, Loden anderes im Berhaltnig billigft. Mus Birrhaa., eigen ausgefammt, jete Arbeit auf's Schnellfte.

Goldberg, vis-à-vis

Glücksspiele

A. Pertz.

Königi. Preass. 141. Staats-Lotterie.

Diergu verfauft und verfendet Loofe: 1/16 Der Borftand der Rettungs-Unftalt für bilflose Rinder. 19 tlr., 91 tlr., 4% tlr., 2,5tlr., 11 tlr., 20 fgr., 10 fgr., Alles auf gedruckten Untheilscheinen, gegen

Boftvorichuß oder Ginfendung des Betrages. Staats:Effecten.Handlung Max Meyer, Berlin, Leipzigerftrage 94.

Im Laufe der letten gehn Jahre fielen in mein Debit 100.000, 40,000, 30,000, 20,000 Ihir. ic.

Nenjahrs-Gratulationsfarten

Daselbst wird Quartier für einen Soldaten auf in geschmadvoller Ausstattung empfiehlt

Aug. Pohlentz.

neneste Wintermüße.

Dieselbe unterscheidet fich von allen in diefem Genre früher dagemefenen Dugen auf das Bortheilhaftefte durch ihr einfaches gentiles Facon, sowie durch ihre wirklich practische Ausführung, vermöge welcher fie von Jedermann ohne besondere Anleitung leicht in die dem augenblicklichen Bedürfniffe entsprechende Form gebracht werden fann. Gie empfiehlt fich badurch ebenso sehr für den Gebrauch der Stadt als auch für Reisende, Jäger, Land-wirthe, Seeleute u A.

Die Bestellungen hierauf in den neuesten Winterftoffen werden in einem Tage ausgeführt.

Schüler 🗗 Löwenstein.

Morgen zum neuen Jahr: Moc tourtle Soupe. Astrachaner Caviar

empfiehlt die Refiguration von

G. LINCK.

Große Berger Beringe, Raufmanns : Fettheringe, Chriftians : Beringe

offeriren in gangen

Theod. Kloss & Co.

Negjahrsgratulationskarten in großer und geschmadvoller Muswahl empfiehlt

Paul Fahr.

Portwein, Arac, Cognac und Jamaica - Rum

empfiehlt

Albert Müller.

Zuckersüsse

grosse Spanische Weintrauben

zu herabgesetztem Preise empfehlen W. L. Fahrenholtz Nachf.

Den Labrer hinkenden Boten, neneste Renjahrskarten

Robert Schmidt.

Der Uhren-Ausverkauf

sucht

wird ununterbrochen fortgeset Marktstraße No. 6. bei

Frölich.

Glace-Velz-Handschuhe für Damen und herren empfiehlt

J. L. Intra.

Theod. Kloss & Co. DEFECT AND LEASE AND LEASE AND LARGE Gratulations - Karten

große Maschinenkohlen

verfaufen vom Plate mit auch ohne Anfuhr billigft. A. Saebel & Co.

Gin unentbehrliches Getranf ift ber R. F. Daubit'iche Magenbitter'), baher jedem Haushalt zu empfehlen. herrn M. F. Daubit

in Berlin, Charlottenftr. 19. (3m Auszuge.) 3ch fann ohne diefen borjüglichen Liqueur gar nicht mohr fein, weshalb ich die Sendung ju beschleunigen bitte Sochachtungsvoll u. j. w.

H. Loss, Johanniestraße 1144. Erfurt, den 9. Ceptbr. 1869 *) Bu haben bei C. H. Engel in Memel.

Loofe diesjähriger Domban : Lotterie find

Gustav Goldberg. SANKER KARKEREN

Brima=Strahlenstarte und Sallesche Beigenftarte, feinftes Parifer und Mürnberger Bafchblau empfiehlt jum billigften Wilhelm Pott, breite Strafe Rr. 9.

OKKKKKKKKKKKKKI Rinderschlitten,

elegant und dauerhaft gearbeitet, a 1 Thir, find gu L. Jacoby, haben bei

Libauerftrage 14., vis-à-vis dem Soepital.

Caffee, Reis, Farm, Pflaumen, Rofinen, Liqueure, Stettiner Rum, Cigarren und Tabake

und viele andere Artifel find unter Roftenpreis ju haben im Ausverfauf bei H. Ottmann.

Beste Schottische Heizkohlen verlaufe mit und ohne Anfuhr jum billigfien Breife. Martin A. Richter.

Nervojes Zahnweh wird augenblicklich gestillt burch Dr. Gräfström's Schwedisches Zahnwasser, a Flacon 6 Sgr. echt

C. L. Cron. ju baben in Memel bei Gute gefunde, blante Egfartoffeln Markiftrage No. 41. find ju haben im Reller bes herrn Scharffetter.

Trodenes Ellern-Brennholz Theod. Kloss & Co. incl. Unfuhr bei

Das Gaftlofal Stadttheil Bitte langer Martt 21., worin feit einer Reihe von mehr als 50 Jahren die Gaftwirthschaft sowie faufmannifche Gefchafte mit dem beften Erfolg betrieben morden, ift eingetretener Umfiande megen von fofort ju vermiethen. Huch ift das Grundftud, welches fich fehr gut verginft und nur wenige Abgaben bat, bei annehmbarem Bebot zu verfauf, da Befigerin alt ift. Raberes dafelbft.

Ginen Stublichlitten bat zu ver: C. Mundt, Baberftrage Do. 7. toufen

Gin farfer Arbeiteschlitten, 1 Baar Runimetgeschirre, 1 Sattel, 1 Rutichermantel und eine Sadfelmafdine find Borfenftrage 12. billig zu verfauten.

Auf dem Beerbohmichen Mühlenplage fichen zwei Arbeitspferde jum Berfauf.

Gin lebendiger Darder ift billig ju verfaufen Haffftraße No. 5.

Gin Milchpachter wird ju Oftern f. 3. in Baben bei Damillen gefucht.

Ein treues ordentliches Dadden, bas auch etwas von der Ruche verfteht, findet von gleich einen Dienft. Raberes in der Buchdr. des Dampfboots.

Eine Aufwärterin fann fich melden Barfftrage Ro. 16. in den Rachmittageftunden.

Gine Umme mit gefunter Rahrung, womöglich vom ganbe, wird fofort ge Töpferftraße Dr. 4.

Belohnung

Demjenigen, der mir gur Biedererlangung einer mir geftern auf Bommele. Bitte aus meinem Bagen gegestern auf Bommele. Bitte aus meinem Wagen ge- bie für bas 1. Semefter f. 3 giltige Maite reip. ben Betifdem foblenen 12garnigen neuen, ca. 37 Faben langen angetroffen werben, ift ber Abbeder aufzufangen angewiesen worten Treidel-Leine verhilft. Bor Unfauf wird gewarnt.

Ronigl. Comely, ben 30. December 1869. Engelien, Ronigl Fifchmeifter.

Den 29. December, Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr, ift vom Solgplage bes neuen Marttes von abends ! ubr: Dr Pred Gbet (Abenbanbacht) einem Ruticher ein halb Achtel Fichtenholz ohne Renntniß des Berfaufers weggefahren. Die jegigen Inhaber mittags 12 ubr: Dr. Preb. Dein (Beichte) des Bolges werden hiemit aufgefordert, fich im 2Bittwenflift am Winterhafen bei Bre. Freundt zu meld. Abende 5 ubr: Dr Pfr Bacoby (Abendmahlefeier, Deutsch)

Eine ichwarze Moirschurze, schottisch garnirt, ift den 28. d., Abende, von der Ravigationofchule bis zur St. Johannis-Rirde: Töpferftr. verloren gegangen. Der ehrliche Finder Borm 91, Uhr: Dr. Cup.rintend habruder. mird gebeten, diefelbe fath. Bredigerfir. 3. abzugeben.

Gin Berlmutter Dpernglas ift auf dem Bege norm, 91/2 ubr: fr. Preb. Dein (Gemmun en) von der Martiftrage nach dem Theater am 29. d. DR. verloren gegangen. Der ehrliche Finder mird gebeten, Borm 91/2 ubr: Dr. Preb. Glogau (Deutfd). daffelbe im Comtoir von 3. Sirid y Comp. gegen angemeffene Belohnung abzugeben

Um 30. b. Dt. ift ein ichwarzer Belgfragen, mit braunem Seidenzeug gefüttert, von der Linden - Allee bis nach der Bafferftrage verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denfelben in der Buchdr. des Dampfb. gegen eine angemeffene Belohnung abzugeb.

Montag, den 27. December, ift vom Militair-Magazin bis Beerbohm in Bernfteinbruch ein blauwollenes Mannehemde, in ein rothbuntes Tafchentuch eingebunden, verloren gegangen. Der ehrliche Borm. 91/2 uhr: Dr. Superintent, habruder Finder wird gebeten, da selbiges für einen Soldaten Rachm 2 Uhr: Dr. Pred Chei Enter Wart accen Belohnung ahrigeben bei (Amtewoche vom 3 – 9. Januar: Dr Pred Chel.) bestimm war, gegen Belohnung abzugeben bei

F. Steinberger auf Adl. Schmelz. Die von herrn Poblent feit 10 Jahren jum Baben und Bohnung benutten Raumlichfeiten find vom 1. Suni 1870 ju vermiethen. Raberes Sopferftrage Dr. 23 bei E. Berner.

von 3 und 4 Bimmern nebft 250hungen Speifekammer, Sparkuche und allen übrigen Bequemlichkeiten find vorbere Ballftr. 4. Borm 91/2 ubr: Gr. Bfr. Ctantemis (Deutsch). wenn gewunicht auch mit Garten, ju vermiethen Paul Fahr. Maheres bei

3mei möblirte Zimmer find zu vermiethen Junter-Bwe. Commerfeld. ftrage No. 11. bei

Tapifferie - Arbeiten werden fchnell, fauber und billig dafelbft ausgeführt.

Cine moblirce Parterrewohnung ift miethe. Roggarten Dr. 2

Fin gutes Quartier fur zwei Golbaten breite Strafe Dr. 10. ift billig ju haben

Ein Laden-Lofal nebft Wohnung ift von gleich ju vermiethen und vom 1. Juli 1870, auf Bunich auch fofort zu beziehen Martt. C. Wiggeri. ftrage No. 40. bei

Gin Raden-Lofal, in der Rabe der Borfenbrude, welches fich befonders gur Dehl- oder Fleischhandlung eignet, ift ju vermiethen. Bu erfragen in ber Buchdruderei des Dampfboote.

Gin Speicher ift ju vermiethen Aleranderstraße Ro. 1.

21m 20. Januar 1870, Borm. 9 Uhr, follen die aus dem geftrandeten Bartichiffe "Glife" geborgenen bolger, welche hinter ber Bordune bei

Roffitten aufgestapelt find, nämlich: 20 Stud eichene Balfen, 677 Stud fichtene Balfen von ca. 18--44 Fuß Lange,

74 Schod und 58 Stud eichene Stabe und 2 Balfen - Rlope burch unfern Commiffarius, herrn Commerg- und Admiralitaterath Burdach, meiftbietend verfauft werden. Die Raufluftigen haben fich am Tage ber Auction Morgens 8 Uhr im Rraufefchen Gafthofe

ju Roffitten einzufinden. Ronigeberg, den 20. December 1869. Ronigl. Commerge und Abmiralitate Collegium.

Der Raufmann Caspar Abolpf Brater unb Die Eleonore Johanne Romanowsty, Beibe von bier, Erhtere im Beiftanbe ibred Baters, bee Riemp. nermeiftere Friedrich Bitbelm Romanomety, haben burch ben Bertrag vom 9. December b. 3 Die Gemeinfchaft ber Guter und bes Erwerbes in iben tunftigen Gbe ausgefchloffen und bem Bermogen ber Frau bie Gigenfchaft bes vertragemäßig Borbebotte nen beigelegt.

Memel, ben 11. December 1869. Ronig!, Rreibgericht. 3meite Abtheilung

Da mit bem 1. Januar f. 3. bie hunbefleuer pro 1. Ce mefter fällig wirb, bringen wir bas neue Sunbefteuer : Regulati gur Renntnig bes Bublifume und machen inebefonbere auf tu Bestimmungen über Nachfuchung ber Breifdeine aufmertfam (Siebe Ro. 152 t. Bl.)

Die weißen Marten find fur bas 1. Gemefter f 3. nicht gittig, fondern muffen bei ber Steuerzahlung gegen ge be Marten umgetauscht werben. Sunde, welche nach bem 15. Januar chue Memel, ben 15 December 1869. Der Magiftrat.

Rirdenzettel.

Um Sylvesterabend.

Gt. Johannie. Rirde

Cvang. -reform. Rirde:

Am Menjahretage.

Evang. reform. Mirche:

Lanolirde: 11', Uhr: or Pred. Rudat (Litthauifd)

Englifde Rirde: Rein Gottesbienft.

Ratholifche Rirde: Borm. 91 g Uhr: Dr. Raplan Ertmann (Deutsch). 111/3 Uhr: Dr. Pir Stantewig (Litthauifch).

Boptiften . Rapelle: Borm. 9 Uhr: Deutscher Gotteebienft. 11 Uhr: Litthanifder Gottestienft

> Um Countag, den 2. Januar. St Johannis Rirde:

Grang reform. Rirde:

Borm. 91'2 Uhr: Dr. Preb. Dein.

Landfirche: Borm 91's Ubr: Dr. Bred. Rubat (Deutsch). 11'2 Uhr: Dr. Bfr. Jacoby (Litthauifd).

Englifde Rirde: Borm. 11 Uhr: Dr. Pred. Dr. Glatt.

Ratholifde Rirde: 111/2 Uhr: Di. Raplan Erbmonn (Litthauifd).

Baptiften : Rapelle: Borm. 9 und Rachm. 3 Ubr: Deutscher Gottesbienft. 11 Uhr: Bithauifder Gottestienft

Schiffsnachrichten.

Sanaba — Cammert — 4/12 ab von Savannah nach Betfaft Mary Unn — Krentel — 22/12 ab von Belfaft nach Remport. Uriel — Siebolbt — 22/12 ab von Liverpool nach Remport. Drion — Beiß — 23 12 ab von Liverpool nach Remport. Louise — Futterer — 23/12 ab von Duntee nach Memel. Catposo — Ainte — ? Bridg-water, 22/12 Catbiff, Aurora — Bidmann — ? Gloucefter, 21/12 Remport Mon. Julie - Rieteles - 12/12 Memel, 21/12 Gunb.

Beizen	nittd-Marktbericht vom 29 [klr.fgr.vf] 2 20 Butter pro Bfb 1 20 Kindfleisch 25 Schweinefleisch 2 15 Goolz, hartes pr. Achte 2 4 Holz, weiches pr. Achte	tlr.jgr 8 4 5 3 ei 16 t. 12
Ratoffeln	7 Stroh pro Cir Stroh pro Cir	15

,	Berlin, ben 30. Dezember.	
	Amfterbam, 250 fl. 2 Monate	1417/8
	Samburg, 300 mt. 2 Monate	1501/8
	Dampurg, 300 Ere. 2 Stonate	2031/8
	Conbon, 1 Eftr. 3 Monate	803/4
	Baris, 300 fres. 2 Monate	821/8
	Petersburg, 100 6.29. 3 Bochen	811/4
•	bo 100 S .= R. 3 Monate	741/2
	Ruff. Roten	
	Ruff Bramien-Unleihe von 1864	1193/4
	Ruff. Pramienanlethe von 1866	116
,	5 % Preuß Staate Unt ihe von 1859	10014
Ī	Preug Staate-Pramien-Unteihe von 1855 .	1133/4
1	40/0 Dapreuß. Pfandbriefe	793/g
	20/0 Oppreus. Planotter	443
•	Roggen, loco und December	443/4
	Roggen pro Januar, Februar	143/4
	Loco Spiritus	-
	Redaction, Drud und Berlag von August Stobbe	in Mer
	Medaction, Dian une Ditting von	



ron Johann Adam Roeder. Hoflieferant Sr. Majestat des Königs, allseitig als die feinsten anerkannt, empfehlen

Gebr. EphrDim. DIFFICIAL CONTRACTOR OF THE CO Prima. Etearinfergen und Paraffin. ferzen, bestes wafferhelles Calon: Detroleum und beffes doppelt raff. Rubol empfiehlt billigft Wilhelm Pott, breite Etrage Ro. 9.

O*LICILILLICIALI* (COLICIA) Ein Bernrohr mit fehr guten Glafern ift billig au verfaufen Ferdinandeffrage Do. 19.

find mieter ju baben in 3bl. Bosbofen.

F. A. Reincke.

Gin Dildrachter wird ju Dftein f. 3. in Baben tei Damillen cefucht.

Ein treues ordentiches Dabchen bas bie Ruche verfteht, wird jum 1 Januar gefucht Fifcher: ftrafe Rr. 3 , 1 Treppe boch.

Gine treue orbentliche Mufmarterin wird gefucht Martifrage No. 40. unten.

Das mabrent vier Jahre von Beren Dr. Rretich: mann bewohnte moblite Bimmer ift mit Befoftigung von fofert anterweitig ju vermiethen. Raberes bei Gebr. Ephraim

3mei moblirte Bimmer find von gleich au vermiethen Polangenfiraße 40., parterre.

Gin Gpeicher ift ju vermiethen

Aleranderftrage No. 1.

Ronigeberg, ben 6. December 1869. Mittwoch, den 26. Januar 1870, Bormittag von 10 libr ab, foll in unferm Beichafte. lofale eine Quantitat Bernftein, theile in eingel-

nen Studen, theils in fleinen Boften gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an ten Dleifibietenden verfteigert werden.

Ronigliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen u. Forften.

Der Concurs über bas Bermogen bes Conditor Carl Louis Litty ju Memel ift durch Accord beendigt. Memel, ben 23. December 1869. Ronigl. Rreisgericht. Erfte Ubtheilung.

Da mit bem 1. Januar f. 3 bie huntefteuer pro 1. Gemefter fallig mi b, bringen wir bas neue Sunteftener : Regulativ gur Renntnig bee Bublifume und maden inebefonbere auf tie Bestimmungen über Radfintung ber Breifdeine aufmeit am.

§ 1 Beber Befiger eines Sunbes, er mag Gigenthumer beffelben fein ober nicht, bat fur benfelben eine Steuer von 2 Thl . jabrlich in halbjahrlichen Terminen pranumeranto qu entrichten. S. 2. Junge Sunte find tie jur Bollendung tes 3 Lebensmo: nate frei. § 3. Die Etener ift fur tae volle Cemefter gu ents richten, innerhalb beffen bie Steuerpflichtigfeit beginnt ober auf: boit. S. 4. Die Anmelvung ber Stenerpflid,tigfett, femte bie (§ 12), Die Anmelbung binnen 14 Tagen nach bem Aufhoren jur Tobtung übergeben mito. § 13 Alle Sunte, welche ber Steuerpflitigfeit bei Bermeibung ter Beranlagung fur bas nicht mit einer giltigen Steuermaife verfeben auf ber Strafe ber Steuerpflittigfeit bei Bermeitung ter Veranlagung für bas 14 Togen ein eintretender Wechfel in ber Berfon bes Befigers ober ter gall ju melben, wo Jemant einen neuen Sund in Stelle eines abgegangenen anstafft. Bei unterlaffener Delbung wird gangen binnen 14 Tagen (§. 4.) Bleibt wegen rudftanbiger von '5 Sgr Butterunge: und Au bewahrungefoften ben hund Steuer bie Grecution fruchtlos, fo wird ber ju verficuernbe Sund zund. §. 14. Den Bestimmungen Diefes Regulativs unterliegen bem Abbeefer jur Tobtung übergeben. §. 7 Gleichzeitig mit auch Militairrerfonen, boch werben bie von activen Militaits Sunbefteuer ift am Anfang bee Cemeftere gu gablen, bei Buber Steuer Quittung wird fur jeben verfteuerten Sund eine Blech: marte verabiolgt, welche am Salsbande beffelben gu befeftigen ift Bebt eine Daife verloren, fo erhatt ber Befiger bee Sunbes gegen Borgeigung ber Steuere Duittung und Erlegung von 2 Ggr. eine Erjagmarte. Bei Abmelbung eines verfteuerten hundes ift bie Marte gurudjugeben over 10 Sgr. zu entritten. § 8 Be: jum flabtifchen Armenfonde. Statt ber Geloftrafen wird i freiungen von ber Sundefteuer genießen: a) bie am hiefigen Orte Unvermogenefalle verhaltnigmäßige Gefängnifftrafe fubfiftuirt. fungirenten Confuln, welche nicht Breufifche Unterthanen finb; b) burchreifente Grembe fur bie hierher mitgebrachten Sunbe mabrent ber eiften i Boden ihres A fenthalte; e) bie Gigen: thumer folder hunbe, melde jur Bemadjung von Dofen und 3wede greignet fein, bei Tage an ber Rette gehalten werben angetroffen werben, ift ber Abbecfer aufzufangen angewiesen worben und burfen niemals auf bie Strafe gelaffen merben; d) Sirten, Biebireiber und Bleifder welche Bieb fur eigene Rechnung

ichlachten und foldes burch ihre Leute treiben laffen, fur einen jum Betriche ibres Geweibes unentbehiliden tagu gerign ten Sund. Ueber Die Unentbebetichteit und Qualitat eines fleuer freien gunbes ad e und d entfdeibet bei eintretenben Diffe: rangen gemäß Allerhochfter Cabinets: Dibre rem 29. April 1829 bie Ronigliche Regierung ju Konigeberg ohne weiteren Refure. § 9. Weit bie Steuerfreiheit auf Grund bee § 8. ad e. und d. beanfprucht, bat bie betreffenben hunde binnen 14 Tagen nach ber Anichaffung unter Angabetter Race und Borbe angumelben. Wird die Steuerfreiheit anerfannt, fo erhalt ber Anmelbenbe einen Freischein, welcher to lange gilt, ale er bas Grundfind reip, bas Gewerbe und ben bezeichneten Sund beitehalt und fur bie jum Bewerbebetrieb unentbehiliden Sunte außerbem gegen Erlegung ven 2 Sgr. eine Breimarte. Wind Die Steuerfreiteit nicht anerfannt, fo wird ber angemeltete bund gugleich gur Et ner für bas laufenbe Semefter veranlagt. \$. 10. Wenn ber Inhaber eines Freischeins bas barin begeichnete Beuntflud refp. Bewerbe aufgiebt, ober wenn ein Wedfel reje Abgang bes Sunbes fatt: finder, ift hiervon binnen 14 Tagen nach ber Beranderung Angeige gu machen §. 11. 2Ber bie in § 9 und 6. beftimmten Briften gur Un: und Abmelbung ftenerficier Sunde verabfaumt, verfallt in eine Belobufe von 10 Egr bis I Thir. Gine gleide Strafe trifft Denjenigen, ter gur Bewadung von Wehoften und Garten tienente ftenerfreie Sunte auf ter Etrage berumlaufen ober bei Tage nicht angefettet laßt \$ 12. Wer fich burch Ber beimlichung bee Dunbee ter Steuer gu entziehen fucht, mas angunchmen ift, wenn er ben Dund innerhalb ter §. 4 beftimmten Brift nicht anmelbet, wird mit bem breifachen Betrage ber be: mautiten Steuer bis auf Bobe bis breifachen Sabresbetriges Bahlung ter Steuer muß binnen 14 Sagen nach bem Gintritte biftraft. 3m Falle bee Bahlun eunvermogene tritt Die Weg: ber Steuerpflichtigkeit bei Bermeibung bir Defraudationsftrafe nahme bes verh tmiichten Gunbes ein, welcher bem Abbeder nachfte Semefter geicheben. S. 5. 3n gleicher Beije in binnen augetroffen werben werten von ben Leuten bes Abreders aufge griffen und wenn fich bei Befiber nicht binnen biei Tagen milbet, getottet. Delbet fit ber Befiger rechtzeitig, fo erhalt er gegen Biobuctiung ber Steuer: Quittung refp. bes Freifcheine, bei Frem eine Be'thuge von 10 Egr bis 1 Thaler feftgefest \$ 6. Die ben gegen Brornetrung einer polizeiligen Beideinigung über bie Daner feines Aufenthalts, fowie in jebem Balle gegen Gelegung gezahlten Steuerbetrage halbjahrlich pofinumerande an bie Ronigl G mmanbantur gur Bermentung fur miltairifche 3mede abgeführt Gin Strafverfahren gegen Militatie mit bei ihren Ber: gefesten anhangia gemacht S. 15. Cammtlide auf Grund bicfes Regulative feftgefesten reip. anerfannten Strafen fließen jum flabtifchen Armeniones. Statt ber Geloftrafen wird im

Memel, ben 18. Detober 1866. Der Magiftrat. Die weißen Marten find fur bas 1. Gemifter f. 3 nicht giltig, fondern muffen bei ber Steuergablung gegen ge be Dior fen umgetaufcht werben. Sunte, welche nach bem 15. Januar ohne Barten unentbehrlich fint; biefelben muffen gu tem angegebenen bie fur bas 1. Gemefter f 3 giltige Marfe reip, ben Breifchein

Memel, ben 15 December 1869. Der Dlagiftrat. Redaction, Drud unt Berlag von August Grobbe in Memel